

Georg Olbrich GmbH: "Wir geben Ihrem Haus Profil"

Stuck und Putz vom Profi

22. August 2015 um 00:00 Uhr | Lesedauer: 2 Minuten



Historische Fassaden wie die des Kaufhof-Gebäudes am Münsterplatz gestaltet Olbrich ebenso... Foto: LN (Archiv)

Rheinbach. Anspruchsvolle, kritische Kunden, die wissen, was sie wollen, sind Georg Olbrich die liebsten. Denn der erfahrene Stuckateurmeister will keine Serienproduktion abliefern, sondern seine Kompetenz unter Beweis stellen.

Seit 1985 hat sich der Rheinbacher Meisterbetrieb auf dem Gebiet von Stuckarbeiten, Putzarbeiten, Wärmedämmung und Trockenbau - sowohl innen wie außen - weit über die Stadtgrenzen hinaus einen Namen gemacht.

Seine Kunden sind private Bauherren und anspruchsvolle Architekten. Geht es etwa um die sachverständige Restaurierung einer klassischen Stuckfassade, zählt die Olbrich GmbH zu den ersten Adressen. Entsprechend lang ist die Liste erstklassiger Referenzen.

Beim historischen Kaufhof-Gebäude am Bonner Münsterplatz war Olbrich in enger Abstimmung mit der Denkmalbehörde für die Komplettrestaurierung der Fassade zuständig. Dabei galt es, das ursprüngliche Erscheinungsbild der aufwendig gestuckten Fassade wiederherzustellen.

Die meisterhafte Arbeit der Rheinbacher Spezialisten hat nicht ohne Grund im vergangenen Jahr den Fassadenwettbewerb der Stadt Bonn gewonnen. "Die Betonung der farblich in sandgrau abgesetzten Sockelzone, Fenstergewände, Gesimse und Giebel im Zusammenspiel mit einer im hellen Sandton gehaltenen Putzfläche macht die Entstehungszeit ablesbar", heißt es in der Begründung der Jury.

19.11.2019

Georg Olbrich GmbH: "Wir geben Ihrem Haus Profil": Stuck und Putz vom Profi

Georg Olbrich widmet sich in besonderer Weise klassisch überlieferter Putzverfahren. "Was sich über Jahrhunderte als traditioneller Putz bewährt hat, hat seine guten Materialeigenschaften längst bewiesen. Allerdings ist die Verarbeitung solcher Stoffe heute sehr aufwendig, weil man nicht auf Fertigprodukte zurückgreifen kann", erläutert der Firmenchef. Die ständige Weiterbildung auf dem Gebiet der Materialkunde hat Priorität, um den eigenen hohen Ansprüchen gerecht zu werden.

Dass Georg Olbrich nicht selten ganz neue Wege geht, zeigt ein postmoderner Bau in Bonn. Die Außenfassade sollte möglichst glatt sein und die Farbe des Putzes dauerhaft erhalten bleiben. Die Quadratur des Kreises gelang Olbrich, indem er eine neue Rezeptur mit Tuffsteinmehl realisierte und zum Aufbringen des Putzes ein von ihm selbst stammendes Verfahren kurzerhand weiterentwickelte. Er und sein siebenköpfiges Team sind ausgewiesene Experten sowohl für klassische als auch moderne Oberflächengestaltung im Innen- und Außenbereich. (In)